

## Konzept Einführung Lehrplan 21

Schulen Belp

# Lehrplan

---

*Version: 15.02.2019*

*Das Konzept wird laufend aktualisiert.*

*Abteilung Bildung und Kultur  
[www.schulenbelp.ch](http://www.schulenbelp.ch)*

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	3
2. Ziel und Zweck des Konzepts .....	3
3. Vision .....	4
4. Motto und Ziele der Einführung .....	4
5. Organigramm .....	5
6. Rolle der Schulleitung.....	5
7. Rolle der Lehrerinnen und Lehrer .....	5
8. Rolle der Kollegien .....	6
9. Rolle der Abteilungsleitung .....	6
10. Pendenzenliste .....	6
11. Masterplan .....	6
12. Newsletter .....	7
13. FAQ-Belp .....	7
14. Reflexionsgruppe (bis Ende Schuljahr 18/19) .....	7
15. Fachbereichsgruppen.....	7
16. Zyklusgruppen.....	8
17. Fachbereichs- und Zyklusverantwortliche .....	8
18. Zusammenarbeitsgefässe LP 21 (im Rahmen der 12% des Berufsauftrages) .....	8
19. Honorierung von ausserordentlichem Engagement .....	8
20. Weiterbildungsgefässe LP 21 .....	8
21. Weiterbildungsangebote der PH Bern (in Zusammenarbeit mit Erz.) .....	8
21.1. Startveranstaltungen .....	8
21.2. Fachdidaktische Begleitangebote (Fachbereich- und Zyklus) .....	9
21.3. Spezifische Angebote .....	9
21.4. Für Fachbereichs- und Zyklusverantwortliche.....	9
22. Planung Weiterbildung der fachdidaktische Begleitangebote ( <i>wird laufend ergänzt</i> ).....	9
23. Planung Weiterbildung der Zyklusveranstaltungen ( <i>wird laufend ergänzt</i> ) .....	10
24. Information der Eltern .....	10
25. Lektionentafel .....	11
26. Lehrmittel .....	11
27. Dienliche Adressen/Links .....	11
28. Abkürzungsverzeichnis.....	11
29. Veranschaulichung Anrechnung Weiterbildung bei teilweise parallelem Unterrichtsausfall. 12	12

## 1. Einleitung

2009 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Kantons Bern die kantonale Vorlage "Beitritt zur interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Volksschulen" angenommen. Die wichtigsten Elemente dieses HarmoS-Konkordats sind:

- elfjähriges Bildungskonzept für Kinder (zweijähriger Kindergarten und neunjährige Volksschule)
- einheitlich definierte Grundbildung
- sprachregionale Lehrpläne (neuer Lehrplan 21)
- Koordination Fremdsprachenunterricht (Passepartout)
- Bildungsstandards (gleicher Bildungsstand)
- Blockzeiten und Tagesschulen

Die Einführung des neuen Lehrplans wird die Volksschule Belp in den nächsten Jahren beschäftigen. Ende Juli 2022 ist die Einführung des Lehrplans 21 abgeschlossen und der gesamte Unterricht darauf ausgerichtet. Der Lehrplan 21 tritt ab 1. August 2018 gestaffelt in Kraft:

- ab 1. August 2018 im Kindergarten und 1. bis 7. Schuljahr
- ab 1. August 2019 im 8. Schuljahr
- ab 1. August 2020 im 9. Schuljahr

Der Lehrplan 21 stellt dar, was die Schülerinnen und Schüler wissen - und können sollen. Aus diesem Grund werden die Ziele im Lehrplan 21 in Form von Kompetenzen beschrieben. Mit dem neuen Lehrplan wird ein Wechsel von der Lernzielorientierung zur Kompetenzorientierung vollzogen. Das heisst, dass die Kinder und Jugendlichen über das nötige Wissen verfügen und dieses auch anwenden können.

Die Aufgabe der Volksschule Belp bei dieser Einführung lautet:

*„Ausrichtung des Unterrichts auf die Kompetenzentwicklung und Weiterentwicklung des Fachunterrichts auf der Grundlage des Lehrplans und anhand der obligatorischen und empfohlenen Lehrmittel.“*

## 2. Ziel und Zweck des Konzepts

Das Konzept orientiert, schafft Transparenz und Verbindlichkeit.

Es ist das Grundlagedokument der Volksschule Belp während dem Einführungsprozess des neuen Lehrplans. Das Konzept ist ein internes Arbeitspapier (LP, SL, AL).

Zur Information geht das Konzept an die Bildungskommission.

Das Konzept wird in der Projektgruppe (SLK) weiterentwickelt. Es wird von der Reflexionsgruppe konstruktiv kritisch kommentiert.

### 3. Vision

Lehrpersonen, Schulleitungen und Abteilungsleitung verstehen sich in Anlehnung an Kolumbus als Teil einer Mannschaft, die gemeinsam im gleichen Boot unterwegs sind, sich gegenseitig unterstützen und den Glauben an eine erfolgreiche Umsetzung vor Augen haben.

### 4. Motto und Ziele der Einführung

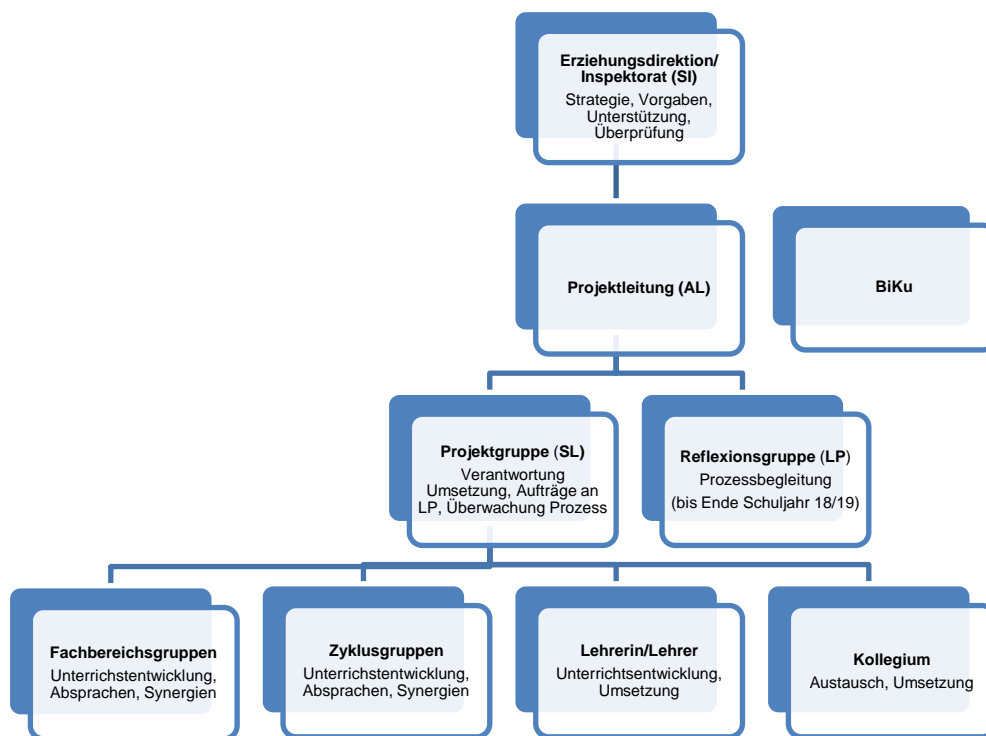
Unser Motto bei der Einführung lautet: *"in Bewegung bleiben - Balance halten"*

Ziele nach Abschluss der Einführung sind:

- Die Lehrpersonen haben eine positive Haltung gegenüber dem neuen Lehrplan.
- Der Lehrplan ist vertraut und fassbar.
- Der Lehrplan ist umgesetzt und wird gelebt.
- Die Veränderungsschritte haben stattgefunden.
- Eine stärkere Verbindung der Vertikalebene ist spürbar.
- Die pädagogische Haltung „Kompetenzorientierung in den Schulzimmern“ ist sichtbar.
- Die schulhausübergreifende Zusammenarbeit hat sich weiterentwickelt.
- Nachhaltiges und selbstständiges Lernen der Schülerinnen und Schüler findet statt.
- Die Methodenvielfalt ist dem Lehrplan angepasst.
- Überfachliche Kompetenzen und Methodenkompetenzen fließen in den Unterricht ein.
- Der Dialog über „guten Unterricht“ findet statt.
- Die Belper Volksschule ist gestärkt.

Nach Abschluss der Einführung werden die oben genannten Ziele mit einer quantitativen Umfrage (IQES) evaluiert.

## 5. Organigramm



## 6. Rolle der Schulleitung

Die Einführung erfolgt unter der Verantwortung der Schulleitung.

Sie plant, steuert, initiiert, koordiniert und führt. Sie legt Ziele, Schwerpunkte und Zeitplan fest. In der Projektgruppe (SLK) wird die Einführung in Belp koordiniert und bestimmt.

Die Schulleitung legt fest, welche Themen in den Fachbereichs- und Zyklusgruppen selbstständig und welche Themen mit Unterstützung des IWM erarbeitet werden.

Grundsätzlich führt die Volksschule im Rahmen der Einführung mindestens je ein Angebot aus den Fachbereichen Deutsch, Mathematik, NMG, Gestalten, Musik und Sport durch. Es liegt in der Kompetenz der Schulleitung, zu entscheiden, welche Weiterbildungsangebote die Lehrpersonen besuchen.

Die Schulleitung kommuniziert nach innen.

## 7. Rolle der Lehrerinnen und Lehrer

Die Eigenverantwortung der Lehrpersonen steht bei der Umsetzung im Zentrum. Die Umsetzung ist Teil des Berufsauftrags. Die Lehrpersonen setzen sich ausgehend von ihren bisherigen Konzepten und Erfahrungen mit Fragen und Anliegen des kompetenzorientierten Unterrichts auseinander und erproben Umsetzungsmöglichkeiten im eigenen Unterricht.

Die Lehrpersonen wirken aktiv an der Zielerreichung einer gelingenden Umsetzung nach Auftrag der Schulleitung mit. Sie besuchen Angebote der PH Bern (IWM). Die individuelle persönliche Weiterbildung wird nach Absprache mit der Schulleitung geplant.

Für die Einführung des Lehrplans 21 setzen die Lehrpersonen ab August 2016 bis Juli 2022 rund 20 Tage ein. Die Einführungstage finden zur Hälfte in der unterrichtsfreien Zeit (anrechenbare Weiterbildung) und zur Hälfte während der Unterrichtszeit (nicht anrechenbare Weiterbildung) statt. Weiterbildungen in der unterrichtsfreien Zeit können auch in den „Ferien“ stattfinden.

- Als Grundsatz an der Volksschule Belp gilt generell: Anzahl anrechenbare Stunden Weiterbildung: pro Vormittag: 3.5 Std; pro Nachmittag: 3.5 Std.; ganzer Tag: 7 Std.
- Anrechnung von Weiterbildung bei gleichzeitigem Unterrichtsausfall: Weiterbildungsstunden können nicht angerechnet werden. Grund: zwei Berufsaufträge (Unterrichten und Weiterbildung) lassen sich nicht gleichzeitig erfüllen.
- Bei teilweise gleichzeitigem Unterrichtsausfall: Für jede ausgefallene Unterrichtslektion ist 1 Std. von der Weiterbildungszeit abzuziehen. Drei Beispiele zur Veranschaulichung siehe dazu Punkt 21.
- Anrechnung von Weiterbildung wenn gleichzeitig kein Unterricht: Alle Weiterbildungsstunden können angerechnet werden.

Die Lehrpersonen sind Mitglied einer Fachbereichs- und einer Zyklusgruppe (siehe Liste „Zyklus- und Fachbereiche“). Sie entwickeln dort gemeinsam Unterrichtsvorhaben und tauschen ihre Erfahrungen aus.

Die Lehrpersonen für Spezialunterricht (LFS) sind ebenfalls Mitglieder einer Fachbereichs- und Zyklusgruppe.

## **8. Rolle der Kollegien**

Die Kollegien sammeln die Eindrücke und Erfahrungen und tauschen diese aus. Sie tun dies an Konferenzen in den Schulstandorten.

## **9. Rolle der Abteilungsleitung**

Die Abteilungsleitung ist für übergreifende Anliegen zuständig. Sie führt das „Konzept Einführung Lehrplan 21“ und koordiniert den Prozess. Weiter ist sie zuständig für:

- Qualitätsmanagementkonzept (QMK)
- Pendenzenliste LP 21
- Masterplan
- Newsletter
- FAQ-Belp
- Kommunikation nach aussen

## **10. Pendenzenliste**

Die Pendenzenliste dient der Übersicht und schafft Verbindlichkeit. Sie sammelt alle Aufgaben und wird regelmässig aktualisiert.

## **11. Masterplan**

Der Masterplan dient der Transparenz und der Kontrolle. Die wichtigsten Meilensteine werden genannt. Er wird laufend aktualisiert und in regelmässigen Abständen den Lehrpersonen zugestellt.

## 12. Newsletter

Die Eltern werden regelmässig über die Einführung mittels „Newsletter“ informiert. Der Newsletter wird den Eltern durch die SuS abgegeben und auf [www.schulenbelp.ch](http://www.schulenbelp.ch) veröffentlicht.

## 13. FAQ-Belp

Fragen und entsprechende Antworten von Lehrpersonen und Schulleitungen werden unter [http://schulenbelp.ch/category/lehrplan21/lp\\_sl\\_al/](http://schulenbelp.ch/category/lehrplan21/lp_sl_al/) veröffentlicht.

## 14. Reflexionsgruppe (bis Ende Schuljahr 18/19)

Die Schulleitung delegiert zwei Lehrpersonen in diese Gruppe (OSZ: 2 Lehrpersonen und 1 LfS). Schulleitung und Abteilungsleitung sind Mitglieder der Reflexionsgruppe.

Die Reflexionsgruppe unterstützt die Projektgruppe bei der Steuerung des Einführungsprozesses. Die Reflexionsgruppe begleitet den Einführungsprozess und nimmt dabei die Beratungsfunktion ein. Sie überlegt, was noch angegangen werden soll. Sie kommentiert die Entscheidungen der Projektgruppe konstruktiv kritisch (Feedback). Sie blickt regelmässig zurück auf Prozessmeilensteine (Replik), kommentiert diese und schaut in die Zukunft (Planung).

Die Reflexionsgruppe nimmt die unterschiedlichen Stimmungen und Meinungen der Lehrpersonen auf und überlegt den entsprechenden Umgang damit. Lehrpersonen können mit den Reflexionsgruppenmitgliedern in Kontakt treten.

Für die Kommunikation nach innen sind die Schulleitungen verantwortlich.

## 15. Fachbereichsgruppen

Die Fachbereiche des Lehrplans 21 schliessen sich an die heute in den Kantonen eingesetzten Lehrpläne sowie an den Stand der fachlichen und didaktischen Entwicklung an.

Die Fachbereichsgruppen (Zyklen 1, 2 und 3) setzen sich mit Fragen zum kompetenzorientierten Unterricht auseinander (Fachdidaktik). Unterrichtsentwicklung steht dabei im Zentrum. Inhalt: Austausch über Erfahrungen und Unterricht

Es bestehen folgende Fachbereichsgruppen:

- Deutsch
- Mathematik
- NMG
- Gestalten
- Musik
- Bewegung und Sport

Die Gruppen sind stufenübergreifend zusammengesetzt. Die Lehrpersonen wählen „ihre“ Fachbereichsgruppe aus.

Lehrpersonen, welche ausschliesslich Fremdsprachen unterrichten, schliessen sich einer oben genannten Fachbereichsgruppe an. Zu einem späteren Zeitpunkt des Einführungsprozesses ist eine Gruppenbildung „Fremdsprachen“ möglich.

Die Gruppenliste Belp wird durch den AL geführt.

Die Schulen Belp führen jährlich einen Fachbereichsgruppentag durch.

## **16. Zyklusgruppen**

Zyklusgruppe 1: Kindergarten bis 2. Schuljahr (inkl. Basisstufe)

Zyklusgruppe 2: 3. bis 6. Schuljahr

Zyklusgruppe 3: 7. bis 9. Schuljahr (OSZ: ganzes Kollegium)

Die Zyklusgruppen stellen die Organisationsentwicklung in den Fokus (Auftrag). Sie beantworten Fragen zu den Zyklen, treffen Absprachen und erstellen Themenkataloge. Sie treffen sich an Zykluskonferenzen. Die Zykluskonferenzen ersetzen ab Schuljahr 2017/18 bis auf weiteres die Stufenkonferenzen der Vor- und Primarschulen.

Start ab Schuljahr 2017/18. Die Gruppenliste wird durch den AL geführt.

## **17. Fachbereichs- und Zyklusverantwortliche**

Fachbereichs- und Zyklusverantwortliche unterstützen die Schulleitung im Planungs- und Entwicklungsprozess. Sie leiten die Fachbereichs- bzw. Zyklusgruppen, bringen fachdidaktische Aspekte ein und regen die Auseinandersetzung mit Fragen zum kompetenzorientierten Unterricht an.

Die Aufgaben sind mittels Pflichtenheft geregelt.

## **18. Zusammenarbeitsgefässe LP 21 (im Rahmen der 12% des Berufsauftrages)**

Folgende Zusammenarbeitsgefässe LP 21 gilt es zu besuchen:

- Zyklusgruppenkonferenzen (Anwesenheitspflicht unabhängig vom Pensum)
- Fachbereichskonferenzen (Anwesenheitspflicht nach Absprache mit der Schulleitung)

## **19. Honorierung von ausserordentlichem Engagement**

Lehrpersonen, die sich nebst Weiterbildung und Zusammenarbeit in Leitungsfunktionen engagieren, werden durch den Pool für Spezialaufgaben entsprechend entlohnt. Die Schule Belp schafft bis auf weiteres einen Pool „LP 21“.

Es gilt der Grundsatz: 100% effektive Arbeitszeit entsprechen 1'930 Stunden

## **20. Weiterbildungsgefässe LP 21**

Folgende Weiterbildungsgefässe LP 21 gilt es nach Absprache mit der Schulleitung zu besuchen:

- schulhausinterne und schulhausübergreifende Weiterbildung
- Angebote des IWM PH Bern (extern oder Hol-Kurs)
- individuelle Weiterbildung

## **21. Weiterbildungsangebote der PH Bern (in Zusammenarbeit mit Erz.)**

### **21.1. Startveranstaltungen**

Zwischen Januar und Juni 2016 führen die Schulinspektorate gemeinsam mit dem IWM Startveranstaltungen für Lehrpersonen im ganzen Kanton durch. Die Teilnahme für die Lehr-



personen ist obligatorisch. Die Einladung erfolgt durch die Schulinspektorate an die Schulleitungen. Gilt mit 7 Stunden als anrechenbare Weiterbildung für alle Lehrpersonen.

## 21.2. Fachdidaktische Begleitangebote (Fachbereich- und Zyklus)

Zwischen Oktober 2016 und Juli 2022 bietet das IWM fachdidaktische Begleitangebote an. Die Weiterbildungsangebote werden an die Situation der einzelnen Schule und an die Bedürfnisse der Lehrpersonen angepasst.

Die Weiterbildung erfolgt nach Möglichkeit schulintern (1 Volksschule Belp) in Form von Hol-Angeboten oder an regionalen Kursen.

Sekundarstufe I:

- D, M, NMG extern in Zusammenarbeit mit Schwarzenburg und Wichtrach und stufenintern bild. Gest. Zyklus 3.
- TTG: regionale Weiterbildungsangebote.

## 21.3. Spezifische Angebote

Der Lehrplan 21 führt in einigen Teilgebieten zu grösseren Veränderungen. Dazu entwickelt das IWM spezifische Angebote, die neben der Fachdidaktik den Fokus aufs Fachwissen legen. Lehrpersonen können sich dafür direkt anmelden. Sollten sich schulinterne Angebote mit spezifischen persönlich gewählten Angeboten überschneiden, haben die schulinternen Angebote grundsätzlich Vorrang.

## 21.4. Für Fachbereichs- und Zyklusverantwortliche

Bestehende Angebote des IWM unterstützen Fachbereichs- und Zyklusverantwortliche, weitere werden neu entwickelt. An den Startveranstaltungen für Lehrpersonen stellte das IWM seine Angebote für Fachbereichs- und Zyklusverantwortliche vor.

## 22. Planung Weiterbildung der fachdidaktische Begleitangebote (*wird laufend ergänzt*)

### 2017/18

1 Kurs Deutsch	Zyklen 1 und 2
1 Kurs Deutsch	Zyklus 3 (extern)
1 Kurs Natur und Technik	Zyklus 3 (extern)
1 Kurs Gestalten	Zyklus 3 (extern)
1 Kurs Musik	Zyklus 1, 2 und 3

**Regionale Kurse können jederzeit nach Absprache mit der SL besucht werden.**

### 2018/19

1 Kurs Mathematik	Zyklus 1
1 Kurs Mathematik	Zyklus 3 (extern)
1 Kurs RZG (NMG)	Zyklus 3 (extern)
1 Kurs NMG	Zyklus 1
1 Kurs NMG	Zyklus 2

**Regionale Kurse können jederzeit nach Absprache mit der SL besucht werden.**

**2019/20**

**Frei** - Lehrpersonen können losgelöst ihres Fachbereichs Kurse besuchen.

Eine delegierte Schulleitung meldet die Gruppen für die Kurse an. Bei Unterrichtsausfall der Schule arbeiten sämtliche Lehrpersonen im Auftrag der Schulleitung an der Einführung.

**23. Planung Weiterbildung der Zyklusveranstaltungen (*wird laufend ergänzt*)****2018/19**

Zyklen 1	Schwerpunkt Beurteilung (schulentwicklung.ch)
Zyklus 2	Schwerpunkt Beurteilung (schulentwicklung.ch)
Zyklus 3	Schwerpunkt Beurteilung (schulentwicklung.ch)

**Regionale Kurse können jederzeit nach Absprache mit der SL besucht werden.**

**2019/20**

Zyklen 1	Schwerpunkt Beurteilung (schulentwicklung.ch)
Zyklus 2	Schwerpunkt Beurteilung (schulentwicklung.ch)
Zyklus 3	Schwerpunkt Beurteilung (schulentwicklung.ch)

**Regionale Kurse können jederzeit nach Absprache mit der SL besucht werden.**

**24. Information der Eltern**

Informationen zur Umsetzung der Einführung erfolgt durch die Abteilungsleitung in Form eines regelmässig erscheinenden „Newsletter LP 21“. Dieser wird via Schülerinnen und Schüler abgegeben, zusätzlich wird der Newsletter auf der Website der Schule [www.schulenbelp.ch](http://www.schulenbelp.ch) publiziert.

Direkte schriftliche Information der Lehrpersonen zur Umsetzung an die Eltern erfolgt unter Berücksichtigung des Corporate Design nach Rücksprache mit der Schulleitung.

Zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 (im 1. Quartal) findet an sämtlichen Elternabenden eine koordinierte Information statt.

## 25. Lektionentafel

Stand: Dezember 2016, #766689 v1

Lektionentafel (gültig für 39 Schulwochen)	1. Zyklus				2. Zyklus				3. Zyklus		
	KG <sup>A</sup>	KG <sup>A</sup>	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Deutsch			6	6	5	5	5	5	4	5	4
Französisch					3	3	2	2	3	3	3
Englisch							2	2	3	3	2
Mathematik			5	5	5	5	5	5	5	5	4
Individuelle Vertiefung und Erweiterung <sup>B</sup>										3	3
Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)			6	6	6	6	6	6			
NMG: Natur und Technik									3	2	3
NMG: Wirtschaft, Arbeit, Haushalt <sup>C</sup>									2	2	1
NMG: Räume, Zeiten, Gesellschaften									3	2	3
NMG: Ethik, Religionen, Gemeinschaft <sup>D</sup>									2	1	2
Gestalten			3	3	4	4	5	5	4	4	4
Musik			2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bewegung und Sport			3	3	3	3	3	3	3	3	3
Berufliche Orientierung <sup>E</sup>									total mindestens 39 Lektionen		
Medien und Informatik							1	1	1		1
<b>Total Lektionen obligatorischer Unterricht</b>	<b>22-25</b>	<b>22-25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>
Angebot der Schule			bis 2	bis 2	bis 3	bis 3	bis 3	bis 3	bis 3	bis 3	bis 3
Italienisch										3	3

## 26. Lehrmittel

Für Lehrmittel steht der Schule Belp ein jährlich wiederkehrender Betrag zu Verfügung. Es wird eine offizielle Belper Lehrmittelliste geführt und unter [www.schulenbelp.ch](http://www.schulenbelp.ch) publiziert.

## 27. Dienliche Adressen/Links

- [www.erp.be.ch](http://www.erp.be.ch)
- [www.lehrplan21.ch](http://www.lehrplan21.ch)
- [www.phbern.ch/lehrplan\\_21](http://www.phbern.ch/lehrplan_21)
- [www.schulenbelp.ch](http://www.schulenbelp.ch)

## 28. Abkürzungsverzeichnis

<b>AL</b>	Abteilungsleitung Bildung und Kultur Belp
<b>BK</b>	Bildungs- und Kulturkommission Belp
<b>ERZ</b>	Erziehungsdirektion des Kantons Bern
<b>IWM</b>	Institut für Weiterbildung und Medienbildung der PH Bern
<b>LP</b>	inkludiert alle Lehrpersonen aller Stufen und Bereiche der Volksschule Belp, inkl. Lehrperson für Spezialunterricht
<b>PH Bern</b>	Pädagogische Hochschule Bern
<b>SI</b>	Schulinspektorat
<b>SL</b>	Schulleitung
<b>SLK</b>	Schulleitungskonferenz

## 29. Veranschaulichung Anrechnung Weiterbildung bei teilweise parallelem Unterrichtsausfall

	Vormittag	Nachmittag	Total
geleistete Weiterbildung	3.5 Std.	3.5 Std.	7 Std.
Unterrichtsausfall	4 Lekt. = 4 Std.	2 Lekt. = 2 Std.	6 Lekt. = 6 Std.
anrechenbare Weiterbildung			<b>1 Std.</b>

	Vormittag	Nachmittag	Total
geleistete Weiterbildung	3.5 Std.	3.5 Std.	7 Std.
Unterrichtsausfall	3 Lekt. = 3 Std.	3 Lekt. = 3 Std.	6 Lekt. = 6 Std.
anrechenbare Weiterbildung			<b>1 Std.</b>

	Vormittag	Nachmittag	Total
geleistete Weiterbildung	3.5 Std.	3.5 Std.	7 Std.
Unterrichtsausfall	5 Lekt. = 5 Std.	1 Lekt. = 1 Std.	6 Lekt. = 6 Std.
anrechenbare Weiterbildung			<b>1 Std.</b>

Kopie geht an:

- Lehrerinnen und Lehrer Volksschule Belp
- Schulleitungen Volksschule Belp
- Gemeinderat Bildung und Kultur Belp
- Bildungs- und Kulturkommission Belp (auf Verlangen)
- Schulinspektorat (auf Verlangen)